

Der **Wegweiser**

MITTEILUNGEN DES TV »DIE NATURFREUNDE« ORTSGRUPPE KASSEL E. V.

FOLGE 1

KASSEL, 1. JANUAR 1956

JANUAR/FEBRUAR



Besucht unsere Naturfreundehäuser!

Meißnerhaus

des Bezirksverbandes Kassel – 650 m – unterhalb des Senders Hoher Meißner – zu erreichen von Velmeden und Walburg in 1½ Std. Wegzeit. – Ganzjährig bewirtschaftet, für Ferienaufenthalt gut ausgestattete Einzelzimmer, volle Pension. – Das Haus ist gut geeignet für Lehrgänge und Tagungen, Wochenendkurse. Schigelände, Zeltplatz.

Anmeldung: Meißnerhaus bei Hausen, Kr. Witzenhausen
Fernruf: Hess.-Lichtenau 375

Steinberghaus

der Ortsgruppe Kassel – 542 m – zu erreichen von Escherode, 1¼ Std.; Nienhagen, 1 Std.; Hann.-Münden 2½ Std. – Ganzjährig bewirtschaftet, vorbildlich ausgestattete Einzelzimmer für Ferienaufenthalt, volle Pension. – Geeignet für Lehrgänge und Tagungen, Wochenendkurse.

Anmeldung: Steinberghaus, Post Hann.-Münden Land
Fernruf: Landwehrhagen 396

Naturfreundehaus Sand

der Ortsgruppe Sand – 300 m – am Emser Berg, in 5 Minuten vom Ort zu erreichen. – 5 Einzelzimmer mit 2 Betten, 2 Schlafräume mit je 14 Betten, großer Tagesraum. – Unbewirtschaftet, ganzjährig geöffnet, Selbstkocherküche. – Für Ferienaufenthalt und Wochenendaufenthalt bestens geeignet.

Anmeldung: Willi Heinemann, Sand, Kr. Wolfhagen
Naturfreundehaus

Haus am Meinhard

der Ortsgruppe Eschwege – liegt in der Nähe des Ortes Neurode, in ca. ¾ Stunde von Eschwege zu erreichen. – Schlafraum mit 6 Betten, Touristenbleibe für 15 Personen, großer Tagesraum. Unbewirtschaftet, Selbstkocherküche. – Herrlicher Ausblick auf Eschwege und Umgebung.

Anmeldung: Erich Weigt, Eschwege, Mozartstraße 10



TOURISTEN-VEREIN
»DIE NATURFREUNDE«
Ortsgruppe Kassel e.V.

Ortsgruppenvorstand: 1. Vorsitzender Karl Wack, Stifterstraße 11; 1. Schriftführer Karl Lenderoth, Keller-
mannstraße 37; 1. Kassierer Ullrich Strippel, Rotenburger Straße 22. – Verantwortlich für Mitteilungs-
blatt: Theo Stenzel, Scheffelstraße 3, Ruf 14054 – Annahmeschluß für die nächste Ausgabe: 15. Februar
Druck und Anzeigenverwaltung: Weber & Weidemeyer, Kleine Rosenstr. 6 – Verlagspostamt: Kassel 1

*Am hohen Hang zur Fahrt bereit
Halt ich am Stab für Augenblicke Rast
Und seh' geblendet weit und breit
Die Welt in blau und weißem Glask.*

*Seh' oben Himmelsblau und Grat an Grat,
Die Berge einsam und erfroren;
Hinabwärts, ganz in Glanz verloren,
Durch Tal um Tal, stürzt der geahnte Pfad.*

*Betroffen halt ich eine Weile,
Von Einsamkeit und Stille übermannt.
Und gleite abwärts an der schrägen Wand
Den Tälern zu, in atemloser Eile.*

Hermann Hesse



EIN GUTES NEUES JAHR

wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereines.
Gemeinsam wollen wir im kommenden Jahr alle Kraft für unsere
Naturfreundebewegung einsetzen. Berg frei!

Der Vorstand



WANDERUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Wanderungen im Januar und Februar

Januar

- 1.: Neujahrsbegrüßung im Steinberghaus.
- 8.: Zum Dörnberg. Treffen: 8.30 Uhr Hauptbahnhof. Abfahrt mit Bahnbus ab Hauptbahnhof 8.40 Uhr, ab Kirchditmold Harleshäuser Str. 8.47 Uhr.
Wanderführer: Berninger.
- 15.: Oberkaufungen — Auerhahnshütte — Sensenstein — Mühlenberg — Heiligenrode. Treffen: 8.00 Uhr Bahnhof Bettenhausen. Abfahrt 8.15 Uhr. Rast: Auerhahnshütte und Sensenstein. Rückfahrt: Heiligenrode, Bus 16.56 Uhr. Fahrpreis: 1,30 DM (Hin- und Rückfahrt).
Wanderführer: Leck.
- 22.: Lohfelden — Stellberg — Warpel. Treffen: 8.15 Uhr Hallenbad, Abfahrt mit KVG-Bus 8.33 Uhr.
Wanderführer: Lehmann.
- 29.: Brasselsberg — Hirzstein. Treffen: 10 Uhr Endstation Brasselsberg.
Wanderführer: Mund.

Februar

- 5.: Elfbuchen — Ahnatal. Treffen: 10 Uhr Hessenschanze.
Wanderführer: Schminke.
- 12.: Sandershausen — Gut Ellenbach — Uschlag — Hessenwäldchen — Zollhaus — Sandershausen. Treffen: 9.50 Uhr Omnibus-Endstation Sandershausen (Hallenbad Abfahrt 9.40 Uhr).
Wanderführer: Leck.
- 19.: Baunatal. Treffen: 9 Uhr Kirche Niederzwehren.
Wanderführer: Berninger.
- 26.: Guxhagen — Opferplätze — Körle — Eckertsberg — Stellberg — Wellerode Wald. Treffen: 6.50 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe. Abfahrt 7.03 Uhr. Rast: Körle und Stellberg. Rückfahrt: Ab Wellerode Wald 16.10 Uhr. Gabelkarte: Guxhagen—Wellerode Wald 1,30 DM.
Wanderführer: Leck.

März

- 4.: Wilhelmshausen — Elsterbachtal — Freistein — Alaunteiche — Holzhausen. Treffen: 8.20 Uhr Grillparzerstraße (Haltestelle Eisenschmiede Straßenbahnlinie 3). Abfahrt mit Bahnbus 8.35 Uhr.
Wanderführer: Mund.

Ski-Wandergruppe

Januar

- 14./15.: Mit Brettern zum Steinberg. Abfahrt: 14.32 Uhr ab Martinsplatz nach Lutterberg.
Wanderführer: Wack.
- 22.: Habichtswald. Treffen: 9.30 Uhr Endstation 3, Druseltal.
Wanderführer: Strippel.
- 28./29.: Skitreffen auf dem Meißner. Skikurs, Langlauf. Leitung: Hans Wittmer.
Abfahrt 15.30 Uhr „Haus der Jugend“. Sonderbus, Fahrpreis 3,50 DM. Anmeldung bis 20. Januar bei Karl Lenderroth, Kellermannstr. 37.

Februar

- 5.: Habichtswald. Treffen: 9.30 Uhr Endstation 3, Druseltal.
Wanderführer: Matysik.
- 12.: Ermetheis — Niedensteiner Kopf — Elms- hagen — Schauenburg — Hof. Treffen: 9.50 Uhr Hauptbahnhof. Abfahrt: 10 Uhr mit Postbus.
Wanderführer: Hein.

Die Wanderungen werden nur bei guten Schnee- verhältnissen durchgeführt, sind diese schlecht, fallen die Skiwanderungen aus. In diesem Fall schließen wir uns der Wandergruppe an. Besonders die Jugendmitglieder werden zu den Skiwanderungen eingeladen. In Zweifelsfällen Karl Hein, Telefon 80 23, anrufen. H.

Die Leiterin unserer Kindergruppe, Elli Haas, mußte das Stadtkrankenhaus aufsuchen und sich dort einer schweren Operation unterziehen. Die Kinder der Kindergruppe und die Ortsgruppe wünschen ihr baldige Genesung.

Jugendgruppe I

Heimabend: Donnerstag, 19.30 Uhr,
Haus der Jugend.

5. Jan.: „Mit Schwung ins neue Jahr.“ Ein bunter Abend.
12. Jan.: Jahreshauptversammlung - Gruppe I.
19. Jan.: Lichtbildervortrag „Schweden“ im Landesmuseum.
26. Jan.: Wir singen Lieder und Kanons.
2. Febr.: Wir sprechen über Gruppenprobleme. Ein Ausspracheabend.
9. Febr.: Jazz, ja oder nein? Ein Diskussionsabend.
16. Febr.: Wir und das Buch. Wir lesen und diskutieren.
23. Febr.: Ein Quizabend mit Lichtbildern.
1. März: Wir bereiten unser Fahrtenjahr vor.

Jugendgruppe II

Heimabend: Mittwoch, 19.00 Uhr,
Haus der Jugend.

Jugendgruppe Bettenhausen

Heimabend: Donnerstag, 20.00 Uhr,
Haus der Jugend.

Kindergruppe

Gruppen-Nachmittage: Dienstag, 15—17
Uhr, Donnerstag, 15—17 Uhr,
Haus der Jugend.

Für das „Steinberghaus“ wird zum
1. oder 15. 4. bis 1. 11.

Mädchen

oder alleinstehende Frau für Küche und Haus gesucht. (Naturfreundin bevorzugt.) Gute Arbeitsbedingungen bei guter Entlohnung, Verpflegung und Unterkunft geboten. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an Theo Stenzel, Kassel, Scheffelstraße 3, erbeten.

Veranstaltungen aller Jugendgruppen

- 7./8. Jan.: Singeleiterlehrgang der Stadtkreis-Jugendpflege.
26. Jan.: 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung aller Kasseler Jugendgruppen im Haus der Jugend.
- 21./22. Jan.: Wanderführerlehrgang der Stadtkreis-Jugendpflege auf dem Dörnberg.
- 28./29. Jan.: Skilehrgang des Bezirks auf dem Hohen Meißner.
- 4./5. Febr.: Bezirks-Jugendkonferenz in Hann.-Münden.
10. Febr.: Lichtbildervortrag im Ständehaus-Saal: „Vom Mont-Blanc zu den Dolomiten.“
- 18./19. Febr.: Landes-Jugendkonferenz in Darmstadt.

Einberufung der Jahres-Hauptversammlung

Gemäß § 6, Abs. 2 der Satzung der Ortsgruppe Kassel e.V. berufen wir hiermit die Jahres-Hauptversammlung zum 2. März 1956 ein. Die Versammlung findet in unserem Vereinslokal „Gildehaus“ statt und beginnt pünktlich 19.30 Uhr.

TAGESORDNUNG: 1. Bericht des I. Vorsitzenden; 2. Berichte der Kassierer; 3. Bericht der Revisoren; 4. Anträge; 5. Neuwahlen; 6. Verschiedenes.

Anträge an die Jahres-Hauptversammlung sind bis spätestens 25. 2. 1956 an den I. Vorsitzenden, Karl Wack, Kassel, Stifterstraße 11, zu richten.
Die in Ordnung befindliche Mitgliedskarte ist in die Versammlung mitzubringen.

TV. „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Kassel e.V.

Der Vorstand
i. A. Wack
I. Vorsitzender

Fotogruppe

Gruppenabend: Freitag, 19.30 Uhr
(außer an den Tagen der Monatsver-
sammlung), Hermann-Haarmann-Haus.

Von der Fotogruppe Frankfurt liegt die erste Umlaufmappe mit 20 Vergrößerungen in den Gruppenabenden aus. Dies verpflichtet uns, nunmehr auch an die Ausführung einer eigenen Umlaufmappe heranzugehen. Es wird gebeten, geeignete, einwandfreie Negative zur Herstellung von Vergrößerungen in die Gruppenabende mitzubringen.

Durch die geleistete eifrige Arbeit aller Foto-
freunde im vergangenen Jahr kann die Gruppe
nunmehr für Werbe- und Vereinsarbeit zwei
Farbbild-Vorträge zur Verfügung stellen, die
allgemein eine gute Beurteilung erfahren haben.

Boß

Wanderführerbesprechungen

Dienstag, den 24. Januar, und 7. Februar,
19.30 Uhr, Gildehaus.

Die Wanderführer werden gebeten, ausgearbei-
tete Wandervorschläge mitzubringen und an
den Rahmen-Wanderplan für 1956 zu denken.
Soweit noch Wanderberichte aus 1955 rück-
ständig sind, wird um baldige Ablieferung ge-
beten.

Matysik

Wieder Sonntags-Verkehr der KVG nach Escherode

Die Omnibuslinie N der KVG verkehrt nun-
mehr auch an Sonntagen wieder über Esche-
rode. Abfahrt ab Martinsplatz 8.16 Uhr, Esche-
rode an 8.45 Uhr. Rückfahrt: Escherode ab
17.48 Uhr, Kassel, Martinsplatz an 18.18 Uhr.

Veranstaltungen im Winterhalbjahr

JANUAR

Freitag, den 6.: Monatsversammlung. „Kassel
und die Bundesgartenschau 1955.“ Farb-
lichtbilder der Fotogruppe. 19.30 Uhr,
Gildehaus.

Donnerstag, den 19.: Rolf Janitza, Marburg:
„Von Südschweden ins Land der Mitter-
nachtssonne.“ Farblichtbildervortrag. 19.30
Uhr, Landesmuseum. Karten in der Mo-
natsversammlung und bei Grebe, Königs-
platz.

FEBRUAR

Freitag, den 3.: Monatsversammlung. 19.30
Uhr, Gildehaus.

Freitag, den 10.: Adrian Pösch, Mühlendorf,
Obb.: „Vom Mont-Blanc in die Dolomiten.“ Farblichtbildervortrag. 19.30 Uhr,
Ständehausaal. Karten in der Monatsver-
sammlung und bei Grebe, Königsplatz.

MÄRZ

Freitag, den 2.: Jahreshauptversamm-
lung. Nur für Mitglieder! Gültiger Mit-
gliedsausweis (Jahresmarke 1955) ist mit-
zubringen! 19.30 Uhr, Gildehaus.

Donnerstag, den 15.: Jugendveranstaltung. Dr.
Kurt Mötzing, Kassel: „Die Externsteine.“
Lichtbildervortrag. 19.30 Uhr, Haus der
Jugend.

APRIL

Freitag, den 6.: Monatsversammlung. Konrad
Geisel, Alsfeld: „Alsfeld, eine hessische
Kleinstadt.“ 19.30 Uhr, Gildehaus.

VERANSTALTUNGEN ANDERER VEREINE

Hessisch-Waldeckischer Gebirgs-
und Heimatverein

17. Januar, 19.30 Uhr, Luisenschule. Direktor
Hermann Schulz: „Erinnerungen an die
Bundesgartenschau Kassel 1955“ (m. Farb-
lichtbildern).

Verein für Naturkunde

9. Februar, 20 Uhr, Naturkundemuseum.
Fritz Follmann: „Aus dem Leben heimi-
scher Nagetiere“ (Lichtbilder, Film).

Deutscher Alpenverein

28. Februar, 20 Uhr, Heinrich-Schütz-Schule.
Dr. Fürst, München: „Vom Engadin zum
Mont-Blanc“ (Farblichtbildervortrag).

Zwei wichtige Tagungen

Am 27. November 1955 tagten in Frankfurt die Obmänner der Ortsgruppen des Landesverbandes Hessen des TVDN.

Der Landesvorsitzende Willi Buckpesch begrüßte die Obmänner und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Konferenz der Stärkung unserer Bewegung dienen möge und erstattete dann Bericht über die Bundesversammlung in Mannheim, die Hauptausschußsitzung der NFI und über die augenblickliche Situation in der Bundesgruppe Deutschland und im Landesverband Hessen. Die Mannheimer Tagung sei ein Wendepunkt in der Geschichte der Naturfreundebewegung in Deutschland. Die neue Bundesleitung, die es mit allen Kräften zu unterstützen gelte, steht vor der Überwindung schwerer Aufgaben.

Nach langer Diskussion stimmten die Obmänner nahezu einstimmig den Beschlüssen des Bundesausschusses vom 13. 11. 1955 zu, nämlich dem Abschluß einer Unfall- und Haftpflichtversicherung mit der „Eigenhilfe“ ab 1. 1. 1956. Die eigene Unfallunterstützungskasse ist ab 31. 12. 1955 aufgelöst.

Ohne große Diskussion wurde der Erhöhung der an die Bundesleitung abzuführenden Beiträge um 0,30 DM pro Mitglied zugestimmt, ebenso der Gründung eines selbständigen Naturfreunde-Verlages in Stuttgart. Auch dem Beschluß des Bundesausschusses, das Kanzelwandhaus fertig zu bauen, wurde zugestimmt und beschlossen, daß die Kanzelwandmarke bis zum 31. 1. 1956 bezahlt sein muß. Wohl alle Obmänner fuhren mit dem ernststen und festen Willen, im Jahre 1956 alle Kraft für die Weiterentwicklung und Festigung unserer Organisation und die Verbreitung und Vertiefung des Naturfreundegedankens einzusetzen, wieder nach Hause.

Am Sonnabend und Sonntag, dem 3. und 4. Dezember, fand im „Meißnerhaus“ ein Treffen der Ortsgruppenfunktionäre des Bezirkes Kassel statt. Die Funktionäre nahmen einen Bericht über die Obmännerkonferenz in Frankfurt entgegen und billigten die Beschlüsse dieser Konferenz.

Im Anschluß an den Bericht wurden Fragen aus der praktischen Arbeit der Ortsgruppen besprochen.

Es war der Wunsch aller Ortsgruppen, in den Wintermonaten die Vortragstätigkeit zu verstärken. Die Ortsgruppe Kassel bot zwei Lichtbildervorträge an. Sie erklärte sich ferner damit einverstanden, daß ihr Mitteilungsblatt ab 1. März 1956 auch die Mitteilungen des Bezirks und seiner Ortsgruppen bringt.

Zeitmangel machte die Erörterung einiger wichtiger Fragen unmöglich. So konnte leider die Frage des Wintersports nicht behandelt werden. Mit dem Lied „Wann wir schreiten“ fand die Tagung, die ebenfalls von dem Willen getragen war, für unsere Organisation und Idee alles einzusetzen, ihren Abschluß. wa—

„Der leuchtende Berg“

Am Donnerstag, dem 10. November, fand im gutbesuchten Landesmuseum der seit langem angekündigte und lange erwartete Farbbildervortrag „Der leuchtende Berg“ unseres Gerhard Klammet, des Schöpfers auch des Naturfreundefilms „Kamerad, komm mit“, statt. Als Kameramann der Himalaya-Expedition 1954 hat Gerhard Klammet Aufnahmen von einzigartiger Schönheit und Eindringlichkeit mitgebracht, die nie gesehene Bilder aus der Bergwelt und von fremden Völkern zeigten und den Kampf um die Erzwingung des Himalaya in seiner ganzen Größe und Schwere aufzeigten. Der Vortrag fand begeisterte Aufnahme und gehörte mit zu den besten bisher in unserer Winterarbeit gebotenen Veranstaltungen. Im Frühjahr geht Gerhard Klammet wiederum als Kameramann mit der Himalaya-Expedition 1956. Es bleibt zu wünschen, daß er uns mit neuen Eindrücken aus der Welt der Berge und dem Kampf der Bergbezwinger überrascht. Er wird auch dann wieder hier in Kassel ein dankbares Publikum vorfinden. —el



MITTEILUNGEN DER BEZIRKSLEITUNG

Mit frischem Mut und neuer Kraft wollen wir in das neue Jahr und auch in das zweite halbe Jahrhundert unserer Naturfreundegeschichte hineingehen. So wie die Gründer unserer Bewegung Georg Schmiedl, Alois Rohrauer, Karl Renner und ihre Mitarbeiter vor 60 Jahren mit großer Begeisterung von Wien aus unsere Naturfreundeidee weiter verbreiteten — dieser Naturfreundegeist, der vor 50 Jahren in Deutschland Fuß faßte und die Organisation zu einer der führenden Wander- und Kulturorganisationen mit über 300 Naturfreundehäusern im Bundesgebiet werden ließ — so wollen auch wir alle mit dazu beitragen, unseren Naturfreundegedanken weiter in die Breite zu tragen. Wenn wir unsere ganze Kraft einsetzen, wird uns ein Erfolg nicht versagt bleiben.

Dank der guten Vorarbeit der Ortsgruppe Kassel, die seit einem Jahr ein Mitteilungsblatt für ihre Mitglieder herausgibt, ist es möglich geworden, nunmehr dieses Blatt ab 1. März 1956 für den gesamten Bezirk Kassel auszudehnen.

Mag dieses Blatt mit dazu beitragen, einen noch engeren Kontakt zwischen den einzelnen Ortsgruppen herzustellen und unsere Aufwärtsentwicklung in der Naturfreundebewegung noch weiter zu fördern.

Wir wünschen allen Mitgliedern des Bezirks ein glückliches, gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Der Bezirksvorstand

* *
* *

Bezirksveranstaltungen 1956

Nachstehende Bezirks-Veranstaltungen sind für 1956 geplant:

24./25. März: Bezirkskonferenz in Eschwege.

April: Wanderführertreffen mit Lehrgang.

Juni: 25 Jahre Meißnerhaus.

Herbst: Bezirkswanderung zum Steinberg.

Veranstaltungen der Jugend:

28./29. Jan.: Skilehrgang auf dem Meißner unter fachmännischer Leitung.

4./5. Febr.: Bezirks-Jugendkonferenz in Hann.-Münden.

Pfingsten: Kindergruppentreffen in Göttingen.

**MITEINANDER
GEHT ES BESSER**

Mit dem
KONSUM
geht's uns gut

30000 Familien werden durch die Konsumgenossenschaft Kassel versorgt.

Durch Leistungsfähigkeit ist das genossenschaftliche Werk groß geworden.

Bundes-Jugendleiter-Lehrgang

in Neckargemünd vom 16. bis 20. 11. 55

Die Bundesjugendleitung hatte zum Jugendleiterlehrgang nach Neckargemünd eingeladen. 48 Jungen und Mädels aus dem ganzen Bundesgebiet kamen in dem schönen Haus hoch über dem Neckar zusammen.

Als Lehrgangsleiter war Herr Dr. Matzat, Jugendleiterschule Ruit, verpflichtet worden. Es konnte wohl keine bessere Wahl getroffen werden. Als Themen standen u. a. auf dem Stundenplan: Gruppenpädagogik; Wie kann man die Jugendlichen für bestimmte Themen interessieren; Ist Disziplin notwendig; Wie kommen wir zu einer Diskussion. Obwohl die Themen ziemlich „trocken“ aussahen, verstand es Dr. Matzat jedoch, dieselben so zu gestalten, daß von allem Anfang an ein reges Interesse vorhanden war. Von der Form des Vortragenden ging er langsam über zur Selbstgestaltung durch die Teilnehmer.

Das Präsidium wurde gewählt, es wurde diskutiert und debattiert und dabei berichteten die einzelnen Jugendleiter über ihre Probleme. Der Mangel an geeigneten Leitern für Kinder- und Jugendgruppen wurde überall festgestellt. Auch das Verhältnis Ortsgruppe — Jugendgruppe wurde stark diskutiert. Die Gegenüberstellung der Anschauungen und das Ergebnis war eine befriedigende Lösung für beide Teile. Ein selbstgestaltetes „Sozio-Drama“ aus einer wahren Begebenheit in einer Jugendgruppe zeigte, wie man auch diesen Stoff sehr interessant gestalten kann.

Die Freizeitgestaltung lag in den Händen von Karl Wilhelm. Neben dem „Volley-Ball“ für die körperliche Entspannung stand das Singen und Spielen im Mittelpunkt. Neue Lieder wurden gelernt. Im Buntten Abend zeigte jeder sein Können entweder bei schlagfertigen Antworten im Quiz, beim Dichten oder Selbstkomponieren oder in der Gestaltung eines kleinen Sketch. Den Abschluß bildeten gemeinsame Wanderungen nach Dilsberg, dem Königsstuhl und Heidelberg.

Zu schnell gingen die paar Tage herum. Wir haben viel gelernt, gearbeitet und erarbeitet, neue Kontakte zwischen Nord und Süd geschlossen, gesungen, gespielt und aber auch — herzlich gelacht. Lenderoth

Jugendleiter-Lehrgang in Urberach

Vom 8.—16. Oktober 1955 führte die Landesjugendleitung Hessen im Naturfreundehaus in Urberach einen Jugendleiterlehrgang durch. An dem Lehrgang nahmen ungefähr 60 Teilnehmer, davon einer aus Nordhessen, der Rest aus Frankfurt und Umgebung, teil. Der erste Abend brachte ein Referat unseres Landesjugendleiters Karl Wilhelm über das Thema „Arbeiterjugend und Kultur“ mit der ersten heftigen Diskussion.

Beim Arzt



„Herr Doktor, ich bin so müde, so niedergeschlagen und lustlos“

— „Na, dann kaufen Sie sich mal einen neuen Anzug bei **Overmeyer**, der gibt Ihnen wieder Lebensfreude!“

Im weiteren Verlauf des Lehrgangs sprach dann der Landesvolkstanzleiter Karl Benk aus Wetzlar über das Thema „Sinn und Form des Tanzes“. Am Abend zeigte man den Ballettfilm „Schwanensee“, der uns das Gehörte und Gesehene erst richtig bestätigte.

Der Offenbacher Musikpädagoge V a s e n führte uns am nächsten Tag mit dem Lied im allgemeinen zusammen und gab uns eine Vielzahl guter Hinweise. Winke in bezug auf die Aussprache, die Atemtechnik und die Gedankenbildung beim Singen werden auch weiterhin bei uns besonderer Beachtung bedürfen. Über den französischen Märchenfilm „La Belle et la Bête“ (Die Schöne und das Ungeheuer) gab es erhebliche Meinungsverschiedenheiten. In einem zweiten Referat führte der Referent zu einem sehr heiklen Thema, nämlich dem Jazz. Den Ausführungen, die sehr präzise und klar waren, konnten sich am Schluß auch diejenigen, die diese Musik ablehnen, nicht verschließen.

Der Leiter der Lichtbildstelle Offenbach, Herbert St e t t n e r, zeigte uns anhand von Lichtbildern und Filmen in einem Referat die Parallelen zwischen Film, Funk und dem Lichtbild.

Über die Gestaltung von Feiern und Festen sprach Walter B u c k p e s c h, der uns darauf aufmerksam machte, daß die Begrenzung zwischen Feier und Fest gerade bei den Naturfreunden in den letzten Jahren im Hinblick auf die Programmgestaltung erheblich verwischt wurde. Wir müssen darum versuchen, durch die Programmgestaltung der Feier oder dem Feste den Charakter zu geben, der zum Erlebnis für alle wird.

Auch das Laienspiel wurde in einem Referat behandelt. Ein bekannter Frankfurter Theaterfachmann zeigte uns die Wege, wie man mit wenigen Mitteln ein zugkräftiges Laienspiel aufziehen kann.

Die Unterhaltung kam während des Lehrgangs nicht zu kurz. Jede freie Minute wurde aus-

genutzt, um neue Lieder zu lernen oder sich dem Sport zu widmen. Nur ein Ruf brachte es in dieser Zeit fertig, die gesamte Schar mobil zu machen, und der hieß „Volley-Ball“, eine Art des Faustballspiels, die in Jugoslawien und Belgien beheimatet ist.

Ein kabarettistischer Abend mit dem bekannten Humorist Hans Dieter J o s t veranlaßte auch den größten Miesepeter, einmal aus sich herauszugehen und herzlich zu lachen.

Der Lehrgang in Urberach brachte für jeden Jugendleiter neue wertvolle Anregungen, die für unsere weitere Jugendarbeit von großer Bedeutung sein werden. Klein

Wochenend-Lehrgang in Mellendorf

Im Naturfreundehaus Mellendorf fand am 19. und 20. November ein Wochenendlehrgang der Landesjugendleitung Niedersachsen statt, an dem zwei Jugendliche der Gruppe I teilnahmen. Der Lehrgang befaßte sich mit dem Problem Afrika. Die Lage der schwarzen Bevölkerung, die unter Hunger, Elend und Krankheit leidet und die Peitsche der Kolonialherrschaft zu spüren bekommt, wurde aufgezeigt. Der Freiheitswille der eingeborenen Bevölkerung wächst von Tag zu Tag und verbreitet eine erstaunliche Entschlossenheit, für ein menschenwürdiges Dasein zu kämpfen. Heijo

Film-Schulungswoche 1956

Die Stadtjugendpflege Kassel veranstaltet für Jugendleiter und Erzieher vom 23. 1. bis 28. 1., jeweils abends 19.30 Uhr, im Haus der Jugend eine „Film-Schulungs-Woche 1956“. Themen: Der Film als Zeitspiegel, als soziale Aufgabe, als Geschichtsbild, als wissenschaftlicher Helfer, als Show usw. Es werden etwa 12 ausgesuchte Filme gezeigt. Unkostenbeitrag 3,— DM. Meldungen an Karl Lenderoth bis 15. 1. 1956.

Wolle und Handarbeit

Beratung und Anleitung · Schnitt nach Maß

FRIDA LESSER UNTERE KÖNIGSSTRASSE 70